



Frank Mohren

Fazit

„Aus meiner Sicht haben wir mit Technogroup einen Serviceanbieter mit sehr viel Engagement gefunden. Ich schätze Technogroup als verlässlichen Partner, der das erfüllt, was wir erwarten und uns vorgestellt haben. Der Servicerahmenvertrag, den wir mit Technogroup abgeschlossen haben, erlaubt es uns, dass wir jederzeit weitere Systeme in die Hände von Technogroup geben“, beschreibt Frank Mohren die mittlerweile drei Jahre währende Zusammenarbeit.

„IT-Service in einem Flughafen legt die Messlatte für die Beteiligten hoch. Erfreulich, dass wir diese anspruchsvolle Höhe überspringen können. Verfügbarkeit der Systeme, kein Ausfall und alles ist kritisch, hat hier seine besondere Bedeutung. Wir sind stolz, hier mit unserem Service und unserer Organisation mitwirken zu können. Und dies, ganz wichtig, zur Zufriedenheit des Kunden. Selbstverständlich sehen wir das als Ansporn, noch besser zu werden.“

Wir sind jedoch auch stolz, dass der Kunde mit Technogroup noch weitere Objekte plant“, fasst Claus Fischer, Geschäftsführer der Technogroup IT-Service GmbH, die bisherige Geschäftsverbindung zusammen.

Die Nähe zum Kunden, eine stimmige Kommunikation, sowie flexible SLA-Vereinbarungen bis zur Ersatzteillagerung vor Ort haben ebenso überzeugt, wie die erfahrenen und auf dem neuesten Stand geschulten Techniker. Kurze Reaktionszeiten und Kosteneinsparungen im Servicebereich waren möglich, indem CarePack-Verträge in einem Servicerahmenvertrag konsolidiert wurden und der administrative Aufwand damit erheblich verringert werden konnte.

BER BERLIN BRANDENBURG AIRPORT

BER BERLIN BRANDENBURG AIRPORT



Technogroup IT-Service GmbH

Telefon +49 6146 8388-0
 Telefax +49 6146 8388-22
 E-Mail: info@technogroup.com
www.technogroup.com

Technogroup IT-Service GmbH
 Feldbergstraße 6 • D-65239 Hochheim

MI0871211-1



ANWENDERSTORY FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG



BER – Flughafen Berlin Brandenburg

Damit der Fluggast ruhig fliegen kann – Technogroup IT-Service am Flughafen Berlin Brandenburg

Im Jahr 2010 haben die Verkehrszahlen an den Berliner Flughäfen die bisherigen Rekorde gebrochen: Zum ersten Mal konnten mehr als 22 Millionen Passagiere in einem Jahr gezählt werden. Mit einem Anstieg von 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr sind die Berliner Flughäfen auch im achten Jahr in Folge erfolgreicher als der Durchschnitt der internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland.

Dieses Ergebnis im Gesamten bedeutet, dass die Berliner Flughäfen ihren dritten Platz nach Frankfurt und München unter den deutschen Verkehrsflughäfen behaupten konnten.

Innerhalb Deutschlands war die meist gefragte Verbindung, nach München und innerhalb Europas, nicht überraschend die Strecke nach London, einem der großen Wachstumsmärkte im vergangenen Jahr. Dass im Langstreckenverkehr die bevorzugte Adresse New York war, liegt nahe.

Die Berliner Flughäfen wurden 2010 von insgesamt 88 Fluggesellschaften angefliegen. Aus Berlin heraus wurden 2010 über 171 Ziele in mehr als 50 Ländern, davon 127 in Europa, bedient.

Noch vor wenigen Jahren gab es in Berlin die Flughäfen Tegel, Schönefeld und Tempelhof. Um im ersten Schritt das Angebot zu konsolidieren, wurde der Flughafen Tempelhof am 30. Oktober 2008 geschlossen. Die Schließung des Flughafens Tegel erfolgt 2012 mit der Eröffnung des neuen Flughafens.

Der Berliner Hauptstadt Airport

Die Berliner Flughäfen sichern mit den Airports Schönefeld und Tegel die Luftverkehrsinfrastruktur für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Ab 2012 wird der gesamte Verkehr auf den neuen Flughafen Berlin Brandenburg konzentriert. Seit September 2006 wird der Flughafen Schönefeld zum neuen Hauptstadt Airport ausgebaut. Ab dem 3. Juni 2012 wird der gesamte Flugverkehr der Region Berlin-Brandenburg von dem Airport im Südosten der Stadt übernommen.

Der Flughafen Berlin Brandenburg – zukunftsweisend mit kurzen Wegen

Das Konzept sieht einen modernen Flughafen mit kurzen Wegen vor, bei dem das Terminal zwischen den beiden parallel angelegten Start- und Landebahnen liegt – ein Flughafen der neuen Generation: kostengünstig, funktional, weltoffen mit moderner Architektur. Geschäftsreisenden, Touristen und Unternehmen wird die Hauptstadtregion mit besten Verbindungen angeboten – internationalen Flügen, eigenem Autobahnanschluss und einem Bahnhof direkt unter dem Terminal.



Für einen sicheren Flugverkehr

Dass die IT für einen Flughafen eine besondere Bedeutung hat, ist offensichtlich – so auch am Flughafen Berlin Brandenburg. Die eingesetzte Hardware stammt überwiegend vom Hersteller HP. Momentan werden über 180 HP ProLiant Server mit dem Betriebssystem Windows und Linux betrieben.

Im Bereich Storage/SAN sind HP EVA SAN Systeme im Einsatz, welche die Daten spiegeln und redundant halten. Für die Sicherung von Daten und Programmen kommt eine HP VSV Library zum Einsatz und das Netzwerk setzt sich größtenteils aus den bewährten Cisco Komponenten zusammen. Mit der Erweiterung und dem Umbau des Flughafens Schönefeld soll die Serveranzahl auf über 300 erweitert werden.

Sicherheit steht im Mittelpunkt

Wenn schon Produktionsbetriebe die Bedeutung eines Ausfalls der IT in ihrem Unternehmen zielgenau beschreiben können, so ist ein Flugbetrieb ohne IT unvorstellbar: Ohne IT keine Flüge – ohne Flüge keine Fluggäste und damit kein Umsatz. Kurz bedeutet dies, dass Sicherheitssysteme in der IT hohe, um nicht zu sagen höchste Priorität haben.

Unerlässlich sind erhebliche Anforderungen an Redundanz und Verfügbarkeit durch Clustersysteme. Daten im SAN werden mit Hot Backup Systemen gespiegelt. Firewall sowie die Datensicherheitsschleuse DMZ (ein geschützter Rechnernetz) gewährleisten einen sicheren Schutz gegen Einflüsse von Außen.

Viren keine Chance geben

Ist ein Virus erst einmal im Netz, kann es bei dem Anwender zu nicht kontrollierbaren Veränderungen am Status der Hardware, wie Netzwerkverbindungen, am Betriebssystem oder an der Software kommen. Jede einzelne Veränderung und Funktionsstörung kann eine GAU-Wirkung im Einzelnen oder Gesamten verursachen.

Damit die Flughafen-IT vor Viren und Spam geschützt ist, wurde eine ganze Reihe von Tools aufgebaut: Vom Proxysystem mit Virencannern über geo-redundante RZ-Standorte mit zwei dedizierten Direktverbindungen bis hin zu einer redundanten Stromversorgung (aus Berlin und aus Brandenburg), die in weniger als 20 Sekunden auf alternative Stromversorgung umschaltet.

Das IT-Team des Flughafens

Die Bereichsleitung der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) liegt in den Händen von Knut Deimer und gliedert sich in Anwendungs-, Infrastruktur- und Servicemanagement mit insgesamt circa 100 Mitarbeitern. Als Abteilungsleiterin ist Gudrun Speer für den Bereich Infrastrukturmanagement zuständig, der sich in die Segmente Systemplanung und Betrieb

Abflug/Departure			
Time Zeit	Flight Flug	Destination/via Richtung /über	Counter Remarks Schalter Bemerkungen
1930	LH406Z	Hongkong	A16-20 Gestartet
1935	CA908	Peking	A06-10
1935	AA2504	Houston/Dallas	C35-40 Einstieg
1940	JL555Z	Tokio	B01-04 Einstieg
1945	CC751	Reykjavik	Ende Abfert.
1950	AC977	Toronto	Ende Abfert.
1950	MS67Z	Kairo/Hurghada	C13-16 Abfertigung
1950	8B43Z	Damaskus	C20-23 Abfertigung
1950	ME226	Beirut	C26-28 Abfertigung
1950	LT754	Bangkok	A01-04 Abfertigung
1950	DL9030	New York	C06-08 Abfertigung
1950	SQ345	Singapur	A12-14 Abfertigung
2025	DE2258	Norbata	C17/18 Erwart. 20:35
2025	BA985	London	C01-03 Abfertigung
2030	UL1276	Seattle/Chicago	C30-33 Abfertigung

aufteilt. Der Bereich „Betrieb“ ist operativ verantwortlich für einen sicheren Betrieb der Server-, Storage- und Kommunikationsinfrastruktur und wird von Frank Mohren, Technologie-manager Betrieb, geleitet.

Airport-Anwendungen auf einen Blick

Stehen in Produktionsunternehmen die Produktionssteuerung und Logistik im Mittelpunkt der IT-Anwendungen, so sind es im Flughafenbetrieb Anwendungen von Verkehrssteuersystemen über Disposition und Anzeigen im gesamten Flughafenbereich, Flugsicherungssysteme, Feuerwehrlightsysteme und Bündelfunksysteme, SAP Systeme bis hin zum Störungs- und Facilitymanagement. Auf die Frage nach kritischen Prozessen im Flughafenbetrieb gibt es nur eine Antwort:

Jeder einzelne Prozess ist hochgradig kritisch. Tatsache ist, dass das höchste Sicherheitsmaß zu jedem Zeitpunkt eingehalten werden muss und ein Ausfall faktisch nicht möglich ist.

Damit der Fluggast ruhig fliegen kann

Ein Ausfall von Systemen kann den gesamten Flugbetrieb lahm legen. Der Schaden geht in ungeahnte Höhen und verursacht einen erheblichen Imageverlust bei Fluggästen und Fluggesellschaften. Als Konsequenz eines Systemausfalls sind auch Folgeschäden bei Fluggesellschaften, den Zielflughäfen und der Infrastruktur des Flughafens zu erwarten. Angefangen bei Restaurationsbetrieben, Dienstleistern wie Banken bis hin zu den verschiedenen Fachgeschäften.

Ausfälle vermeiden – das war die Startbasis zum Einsatz der Technogroup IT-Service GmbH, die sowohl technisch als auch kaufmännisch punkten konnte.